



Beschlussprotokoll Task Force Luftverkehr

(4. Sitzung der Task Force Luftverkehr)

03.04.2020, 14.30h - 16.00h, Skype-Besprechung

UVEK: Matthias Ramsauer (ram), Christian Hegner (hec)

WBF: Nathalie Goumaz (gou), Eric Scheidegger (sce)

EJPD: Martin Dumermuth (dum)

EFV: Serge Gaillard (sga), [REDACTED]

Traktanden / Themen	Verantwortlich
1. Genehmigung des Protokolls der 3. Sitzung Das Protokoll der Sitzung vom 27.03.2020 wird genehmigt. 2. Gegenseitige Information Serge Gaillard, Christian Hegner und Frank Schley informieren über die laufenden Gespräche mit den einzelnen Unternehmen: • Swissport: Swissport beschäftigt in der Schweiz 4'600 Mitarbeiter und erwartet [REDACTED] Liquiditätsengpässe. Ein Grossteil des Personals ist auf Kurzarbeit. Die Eigentümer HNA (chinesischer Investor) ist finanziell angeschlagen. Swissport insgesamt ist relativ hoch verschuldet. [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] • SR Technics: SR Technics ist ebenfalls im Besitz der chinesischen HNA. Ein «Ring Fencing» zur Sicherung der Gelder in der Schweiz mit [REDACTED] sei bereits installiert. [REDACTED] [REDACTED]. • easyJet Switzerland: Die Schweizer Gesellschaft von easyJet ist hinsichtlich ihrer Liquidität stark von der Muttergesellschaft in UK [REDACTED] und von der Regelung der EU bezüglich Ticketrückerstattungen und Gutscheinangebote abgängig. Im Gegensatz zur Swiss, die im Wesentlichen den Unterhalt der Flugzeuge selber bewerkstelligt, ist easyJet Switzerland stark auf die Dienstleistungen von SR Technics angewiesen. • Swiss: Die Lufthansa-Gruppe hat ein Darlehen in Höhe von CHF 200 Mio.	

gewährt, was die Liquiditätssituation bis [REDACTED] entspannt. Ein Beschluss seitens des öffentlichen Hand im April ist für die Swiss wichtig. • <i>Flughäfen:</i> Die Flughäfen sind liquiditätsmässig nach wie vor gut aufgestellt. Liquiditätsfragen würden sich erst bei längerfristigen Einschränkungen der Luftfahrt ergeben. • <i>Kantone:</i> Die Kantone haben sich bisher nicht in derselben Tiefe wie der Bund mit der aktuellen Problematik in der Luftfahrt auseinandergesetzt. Die bisherigen Überlegungen, dass für die Sicherstellung des flughnahen Betriebs auf den Flughäfen die Kantone zusammen mit den Flughäfen die Verantwortung übernehmen, wird als schwierig erachtet. Somit soll der Bund in den Luftverkehrsfragen den Lead auch für die flughnahen Betriebe übernehmen, die Kantone sollen aber in die Problemlösung eingebunden werden. Frau Sommaruga steht im Kontakt mit den Standortkantonen der Flughäfen und hat diese auch dahingehend informiert, dass seitens Bund die Erwartungshaltung besteht, dass sich die Kantone an einer Lösung beteiligen. • <i>International:</i> Serge Gaillard stand im Kontakt mit dem deutschen Finanzministerium. [REDACTED] Deutschland hat aber gemäss der Besprechung ein breiteres Instrumentarium an Hilfsmöglichkeiten (Beteiligungen wie auch Darlehen) als die Schweiz. Mit Österreich hat man sich bisher nicht ausgetauscht. Eric Scheidegger informiert, dass die Konjunkturszenarien aktuell durch das SECO überarbeitet werden. [REDACTED] Die künftige Nachfrage nach Flügen und die zukünftigen Strukturen in der Luftfahrt sind sehr unsicher, entsprechend sind auch die Unternehmen der Luftfahrtindustrie in der Pflicht, ihre eigenen Strukturen zu hinterfragen. Aus diesem Grund ist ein etappenweises Vorgehen im Falle von Unterstützungsmassnahmen unabdingbar. 3. Diskussion BRB und Aussprachepapier Im den Mitgliedern des Steuerungsausschusses im Vorfeld zu Besprechung zugestellten Draft des BRB für die Bundesratssitzung vom 8. April 2020 wird neben der Beauftragung des EFD und des UVEK auch das WBF mitbeauftragt, die weiteren Schritte bezüglich der Sicherstellung der internationalen Anbindung der Schweiz zu erarbeiten. Dies ist im BRB wie auch im AsP entsprechend zu ergänzen. Der BRB wird aber nur durch EFD und UVEK unterzeichnet (2-er Unterschrift). In Ziffer 4 des Entwurfs des BRB werden hinsichtlich der Vorlage eines Entwurfs eines Bundesbeschlusses über einen Verpflichtungskredit zur Gewährung von Garantien sowohl für Fluggesellschaften wie auch für wesentliche Unternehmen, die den unterbruchsfreien und geordneten Betrieb der Landesflughäfen sicherstellen, genannt. Aufgrund der fehlenden Gesetzgrundlage zur Unterstützung der flughnahen Gesellschaften soll im BRB eine neue Ziffer ergänzt werden, im Rahmen derer ein Prüfauftrag formuliert wird, mit welchen Massnahmen ein unterbruchsfreier und geordneter Betrieb der Landesflughäfen sichergestellt werden kann und welche notwendige Anpassungen der gesetzlichen Grundlagen allenfalls vorzuschlagen sind. Im weiteren Verlauf der Sitzung wird den Mitgliedern des Steuerungsausschusses der im Vorfeld zur Sitzung zugestellte Entwurf des AsP im Hinblick auf die Bun-	EFV 5.4. EFV, 5.4.
--	--------------------------------------

desratssitzung vom 8.4.2020 diskutiert. Die verschiedenen Anpassungsvorschläge werden aufgenommen und der Entwurf des AsP wird im Nachgang zur Sitzung entsprechend überarbeitet. Nicht aufgenommen werden sollen Themen wie Bonusverbote, Lärmvorschriften, CO2-Abgaben, Preispolitik etc., da dahingehende Interventionen im Kontext der Liquiditätsüberbrückung nicht geeignet sind. Im Rahmen der Verhandlungen soll jedoch bei Bedarf eingebracht werden, dass bei Entschädigungen des Top-Managements und der obersten Kader Zurückhaltung herrschen soll. Den Mitgliedern des Steuerungsausschusses werden bis am Sonntagabend, 5.4.2020, die Entwürfe des BRB sowie des überarbeiteten AsP nochmals zugestellt, mit dem Ziel, diese am Sonntagabend auf dem Zirkularweg zu genehmigen. 4. Weiteres Vorgehen bis zur BRS 8.4. Ergänzend zum Entwurf des BRB und dem AsP wird den Mitgliedern des Steuerungsausschusses am Sonntagabend, 5.4.2020, ein erster Entwurf der Medienmitteilung zugestellt. Wie konkret nach der Bundesratssitzung kommuniziert wird, ist noch zu entscheiden. Seitens EFK gab es eine Anfrage, ob der BRB und das AsP im Rahmen einer Ämterkonsultation im Vorfeld zur Sitzung des Bundesrats noch eingesehen werden kann. Aufgrund der Vertraulichkeit des Geschäfts («grünes Geschäft») wird entschieden, dass der EFK, wie auch der WEKO, vorgängig keine Dokumente zur Verfügung gestellt werden. 5. Nächste Schritte Im Hinblick auf die weiteren Arbeiten wird sowohl für Rechts- wie auch Finanzfragen externer Support beigezogen. Offertanfragen für die Finanzberater [REDACTED] werden am 3.4.2020 noch verschickt. Die nächste Sitzung des Projektausschusses findet am Freitag, 16.4.2020, 15.00h – 16.00h, im Rahmen einer Skype-Besprechung statt.	EFV, 5.4. . EFV, 5.4 EFV, 5.4.
---	--